

1,00 €



PFARREI ST. ANTONIUS VON PADUA UCHTELFANGEN



17. JANUAR – 01. MÄRZ 2026

NR. 1

Darstellung des
Herrn



„LICHT, DAS DIE FINSTERNIS ERHELLT“

Fest der Darstellung des Herrn – „Licht, das die Finsternis erhellt“

Liebe Mitchristen,

am 2. Februar feiert die Kirche das Fest der Darstellung des Herrn, im Volksmund auch „Mariä Lichtmess“ genannt. Vierzig Tage nach Weihnachten richtet sich unser Blick noch einmal auf das Jesuskind, das im Tempel Gott dargebracht wird. In dieser schlichten Szene begegnen sich Himmel und Erde: Das Kind, das Maria und Josef in den Armen tragen, ist der, den der greise Simeon als „Licht zur Erleuchtung der Heiden“ erkennt. Mit diesem Fest endet die erweiterte Weihnachtszeit. Viele von uns empfinden Lichtmess als ein zartes Nachleuchten der Weihnachtsfreude: Noch einmal entzünden wir Kerzen, noch einmal lassen wir uns von dem Geheimnis berühren, dass Gott im kleinen, verletzlichen Kind Mensch geworden ist und die Segnung der Kerzen erinnert uns daran, dass Christus selbst das Licht ist, das unsere Wege hell macht – gerade dann, wenn wir noch in den dunklen Wochen des Winters stehen.

Simeon und Hanna, die beiden alten Menschen im Tempel, zeigen uns, wie das geht: Sie halten geduldig Ausschau nach Gottes Spuren im Alltag. Offen und wach nehmen sie das Kind wahr und erkennen darin die Erfüllung ihrer Hoffnung. Ihr Beispiel lädt uns ein, selbst Menschen zu werden, die auf Gottes Licht vertrauen – auch wenn wir es manchmal nur in kleinen Funken wahrnehmen.

Wenn wir an diesem Fest unsere Kerzen in der Heiligen Messe segnen lassen dürfen und mit nach Hause nehmen, dann tragen wir ein sichtbares Zeichen dieser Hoffnung in unsere Häuser. Diese Kerzen sollen uns daran erinnern, dass Gottes Licht stärker ist als jede Finsternis – und dass wir selbst berufen sind, Licht für andere zu sein: durch ein aufmunterndes Wort, eine helfende Hand, ein geduldiges Zuhören.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Fest der Darstellung des Herrn. Möge das Licht Christi Ihre Herzen erfüllen und Ihnen neue Zuversicht schenken.

Ihr Kooperator

Pfarrer Andreas Müller

ABSCHLUSSPREDIGT ZU SILVESTER

Lesung aus dem Buch Ezechiel (34,11-16)

Denn so spricht Gott, der Herr: Jetzt will ich meine Schafe selber suchen und mich selber um sie kümmern.

Wie ein Hirt sich um die Tiere seiner Herde kümmert an dem Tag, an dem er mitten unter den Schafen ist, die sich verirrt haben, so kümmere ich mich um meine Schafe und hole sie zurück von all den Orten, wohin sie sich am dunklen, düsteren Tag zerstreut haben.

Ich führe sie aus den Völkern heraus, ich hole sie aus den Ländern zusammen und bringe sie in ihr Land. Ich führe sie in den Bergen Israels auf die Weide, in den Tälern und an allen bewohnten Orten des Landes.

Auf gute Weide will ich sie führen, im Bergland Israels werden ihre Weideplätze sein. Dort sollen sie auf guten Weideplätzen lagern, auf den Bergen Israels sollen sie fette Weide finden. Ich werde meine Schafe auf die Weide führen, ich werde sie ruhen lassen - Spruch Gottes, des Herrn.

Die verlorengegangenen Tiere will ich suchen, die vertriebenen zurückbringen, die verletzten verbinden, die schwachen kräftigen, die fetten und starken behüten. Ich will ihr Hirt sein und für sie sorgen, wie es recht ist.

Abschlusspredigt zu Silvester

Liebe Schwestern und Brüder,
am letzten Sonntag dieses Jahres stellt uns die Kirche ein Wort vor Augen, das tiefer kaum sein könnte:

„Ich selbst werde meine Schafe suchen und mich um sie kümmern.“

Nicht ein Programm. Nicht ein Plan. Nicht eine Struktur.

Gott selbst.

Ezechiel spricht in einer Zeit des Zerbruchs, der Orientierungslosigkeit, des Verlustes. Genau dort offenbart sich Gott nicht als ferner Richter, sondern als **Hirte mit Herz**: suchend, tragend, heilend und sammelnd. Dieses Gottesbild ist kein frommes Bild – es ist eine Verheißen für Zeiten wie diese in der wir leben.

Rückblick: Gott war da – mitten im Umbruch

Wenn wir heute auf das vergangene Jahr zurückschauen, dann tun wir das nicht aus einer Haltung der Selbstbilanzierung, sondern aus dem Glauben heraus:

Wo war Gott in diesem Jahr mit uns unterwegs?

Zuerst war da die Fusion

Die Fusion unserer vier Pfarreien zur **Pfarrei St. Antonius von Padua** war kein leichter Schritt und hat uns gefordert. Es war nicht immer leicht, Vertrautes loszulassen; Neues anzunehmen und Wege gemeinsam zu gehen

Denn Sie bedeutete Abschied, Unsicherheit, manchmal auch Überforderung. Und doch dürfen wir sagen: Wir sind nicht auseinandergefallen – wir sind **zusammengewachsen** und haben ein schönes Gründungsfest gefeiert.

Als Seelsorger sage ich persönlich: Ich habe in diesem Jahr viel Bereitschaft erlebt, viel Geduld, viel Vertrauen – oft leise, oft unspektakulär, aber echt.

Die **Verschlankung der Verwaltung** hat Kräfte freigesetzt für die **pastoralen AUFGABEN**, die **Wahl des neuen Kirchengemeinderates** ist ein wichtiges Zeichen von **Mitverantwortung und Mitgestaltung der Pfarrei** durch die Gläubigen, genauso so ist die intensivere **Zusammenarbeit im pastoralen Raum Lebach** spürbar enger geworden – all das sind keine Selbstverständlichkeiten. Sie sind Ausdruck eines Glaubens, der sich bewegt.

Wir arbeiten an gemeinsamen Firm- und Erstkommunionkonzepten für den pastoralen Raum, damit die Sakramentenkatechese und Spendung gut für die Zukunft aufgestellt ist.

Besonders berührt hat mich die **neue gemeinsame Aufstellung der Beerdigungsdienste im pastoralen Raum Lebach**. Gerade dort, wo das Leben an seine Grenze kommt, zeigen wir als Kirche: Niemand ist allein. Dass alle Seelsorgerinnen und Seelsorger gemeinsam Verantwortung tragen, ist für mich ein zutiefst theologisches Zeichen: **Kirche ist da, wo sie mitleidet**.

Kirche lebt – wo Gemeinschaft wächst

Und dann sind da die Zeichen des Lebens:

unsere **Messdienerinnen und Messdiener des pastoralen Raumes Lebach**, die gemeinsam unterwegs waren und einen schönen Tag im Holiday Park hatten,
unser eigenes **Zeltlager im Pfarrgarten**,

spürbar die Freude, das Lachen, die Gemeinschaft.

Das Wachsen der Sternsinger durch ehrenamtliches Engagement, weil sich Gläubige bewusst in den Dienst Gottes stellen. Der Zuwachs der Kommunionhelper und Lektoren für die Pfarrei. Sowie die Gründung des Wort-Gottes-Feierteams für das Haus Hubwald, damit Menschen mit Beeinträchtigungen die Feier des Gottesdienstes ermöglicht wird.

Hier wird sichtbar, was Kirche im Innersten ist: **Zelt Gottes unter den Menschen** – beweglich, offen, nicht festgezurrt an Mauern.

Auch der Einsatz um die **Kitas in Wustweiler und Uchtelfangen** gehört hierher. In der guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde Illingen ringen wir weiter um gute, langfristige Lösungen. Der Kirchengemeinderat ist sich seiner Aufgabe bewusst und hat den Beschluss der Schließung

der Kitastätte Uchtelfangen aufgehoben, um eine offenere Gestaltung für die Gemeinde Illingen zu ermöglichen.

Es ist erfreulich zu hören das kirchliche und politische Kräfte sich massiv dafür einsetzen, dass die Zukunft der Kindertagesstätten gesichert werden sollen.

All das geschah nicht aus eigener Stärke allein. Es war - davon bin ich überzeugt – das Wirken des guten Hirten, der uns zusammengeführt hat.

Ja, meinen Lieben, dieses Ringen ist geistlich: Es zeigt Verantwortung für die Zukunft unserer Kinder – und damit für die Zukunft unserer Gesellschaft.

Ehrlichkeit: Weniger wird uns zugemutet

Und doch: Wir stehen auch vor schmerzhaften Wahrheiten. Mit dem neuen Jahr stehen wir vor großen Herausforderungen.

Die finanziellen Mittel sind drastisch begrenzt worden. **35.000 Euro** für vier Kirchorte – das ist Realität für 2026. Davon müssen wir das Heizöl und das Gas bestreiten, Versicherungen, Strom und Wasser für die Gebäude bezahlen und unsere liturgischen - pastorale Aufgaben für das Jahr: Alles steht unter Druck und es wird nicht einfach werden. Das zwingt uns zu ehrlichen Entscheidungen.

Der Kirchengemeinderat wird weiter sein **Immobilienkonzept**, das in der 3 Phase sich befindet, im Januar weiter entwickeln müssen. Es wird verschriftlicht und dem Bischof zur Genehmigung vorgelegt. Wir gehören immer noch der Pilotphase des Bistums Trier an, was uns durch die Bereitschaft der Teilnahme und der Vorarbeit der alten Gremien gewisse Vorteile einbrachte. Ein herzliches Dankeschön für die bereits geleistete Arbeit.

Dennoch wird es Einbußen geben werden. Wir werden nicht alles erhalten können.

Alle anderen Pfarreien der Diözese Trier beginnen ab Januar mit der Konzeptentwicklung und ihrer Umsetzung bis 2030.

Wir erwarten in den nächsten Jahren schwere Einbußungen, für unser Pfarrei und den pastoralen Raum Lebach.

Beim Rückgang der finanziellen Zuschüsse und der Lage des Bistums Trier, sowie der sinkenden Zahlen der Priester.

2040 stehen nur noch **49 Priester** für die ganze Diözese Trier zur Verfügung.

(Hochrechnung/BGV)

Das bedeutet: **Nicht alles wird bleiben**. Und das tut weh.

Aber vielleicht ruft Gott uns genau hier in die Tiefe des Glaubens.

Wir sind eingeladen, uns zu lösen von der Anbetung des goldenen Kalbes der Gebäude.

Nicht Mauern tragen den Glauben, sondern lebendige Menschen. Nicht Besitz ist unser Schatz, sondern Christus selbst...Nicht Besitz rettet uns. Nicht Strukturen tragen uns. **Christus allein ist unser Fundament**.

Reinigung und Konzentration auf das Wesentliche

Zum **1. Januar 2026** übergeben wir unsere **nichtpastoralen Mitarbeitenden** in den pastoralen Raum Lebach. Sie sind dann dort angestellt und nicht mehr in der Pfarrei. Das bedeutet keine Personalverwaltung mehr für den Kirchengemeinderat und das Pfarrbüro. Ressourcen werden freigesetzt für pastorale Aufgaben. Auch das ist Loslassen – aber kein Verlassen.

Und dass die **Chöre aus Wiesbach, Humes und Uchtelfangen** beschlossen haben zu fusionieren, das ist ein starkes Zeichen: Aus vielen Stimmen wird ein Lob Gottes.

Was wir erleben, ist keine Niederlage der Kirche – es ist eine **Reinigung**. Loslassen des Ballastes, der uns am Glauben hindert.

Eine Einladung, uns zu konzentrieren auf das Wesentliche, was uns geschenkt und aufgetragen ist:

- Die Feier der **Heilige Messe** als Quelle und Höhepunkt,
- die Spendung der **Sakamente** als reale Nähe Gottes,
- die **Anbetung**, in der wir uns nicht selbst darstellen, sondern uns berühren, bitten und verwandeln lassen,
- das klare **Bekenntnis zu unserem Glauben**,
- das **Leben in der Gemeinschaft** als Gläubige Familie
- und die vertrauensvolle Hinwendung zur **Mutter Gottes**, die uns lehrt, alles von Gott zu erwarten. Die uns hinführt zu Jesus Christus.

Ausblick 2026: Geführt werden

Wenn wir uns darauf ausrichten, dürfen wir zuversichtlich nach vorne schauen. Nicht Angst soll uns leiten, sondern Vertrauen. Nicht der Mangel soll unser Denken bestimmen, sondern der Reichtum des Evangeliums.

Ezechiel sagt nicht: *Ihr müsst euch selbst retten.*

Er sagt: *Ich selbst werde euch führen.*

So bitten wir am Übergang ins neue Jahr um den **Segen Gottes**:

dass der Heilige Geist unser Tun begleitet,

dass Gott uns führt wie der gute Hirte,

dass er uns Mut schenkt für notwendige Entscheidungen

und Freude am gemeinsamen Glauben.

Mit diesem Vertrauen gehen wir **positiv ins Jahr 2026** – im Wissen:

Der Herr ist bei uns. Er führt uns auf gute fette Weide.

Amen.

Exerzitien in der Fastenzeit unter dem Thema: „Abraham – unterwegs mit Gott“

Fünf Abende auf dem Weg des Glaubens im Pfarrheim in Uchtelfangen

„Geh aus deinem Land, aus deiner Verwandtschaft und aus deinem Vaterhaus in das Land, das ich dir zeigen werde.“ (Gen 12,1)

Abraham ist der große Glaubensvater der Bibel. Sein Leben ist ein Weg des Hörens auf Gottes Wort, des Aufbruchs in das Unbekannte, des Zweifels und Vertrauens, der Prüfung und schließlich des Segens.

In seinen Erfahrungen können auch wir unseren eigenen Glaubensweg wiederfinden.

Zu diesen Exerzitien laden wir

alle Interessierten aus der Pfarrei

St. Antonius von Padua und

dem Pastoralen Raum Lebach herzlich ein.

An fünf Abenden wollen wir anhand

biblischer Texte über Abraham Gott

neu begegnen und fragen,

was sein Weg uns heute sagen kann:

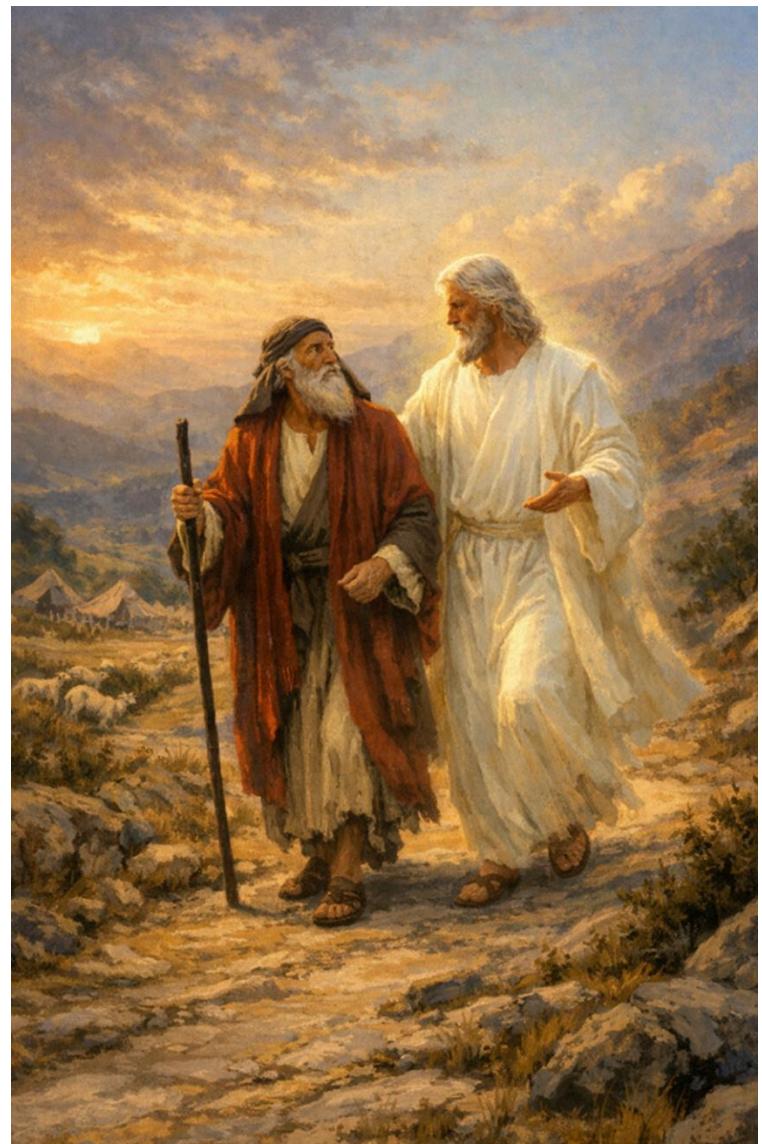
Wo ruft Gott mich?

Was fordert mich heraus?

Woraus darf ich leben?

Wozu bin ich gesegnet?

Jeder Abend besteht aus einem geistlichen Vortrag, einer Zeit des Austauschs und schließt mit dem Nachtgebet der Kirche, der Komplet.



Themen der fünf Abende

1. „Geh aus deinem Land“ – Der Ruf zum Aufbruch (Gen 12,1–9)
Gott ruft Abraham – und lädt auch uns ein, aufzubrechen und zu vertrauen.

2. Zwischen Verheißung und Erfüllung – Glauben in der Spannung (Gen 15)
Was trägt, wenn Gottes Zusage noch nicht sichtbar ist?

3. Menschliche Wege – Gottes Barmherzigkeit (Gen 16–21)
Gott bleibt treu auch dort, wo Menschen ungeduldig werden, und Fehler machen.

4. Gott prüft Abraham – Vertrauen bis zum Letzten (Gen 22,1–19)
Die Glaubensprüfung als Weg in eine tiefere Beziehung zu Gott.

5. Gesegnet, um Segen zu sein – Abrahams Vermächtnis (Gen 18; 22; Hebr 11)
Abraham als Vater des Glaubens und Vorbild für ein Leben im Segen Gottes.

**Ort der Exerzitien ist das Pfarrheim in Uchtelfangen
Exerzitien Leiter ist Kooperator Pfarrer Andreas Müller**

Beginnen wollen wir am Dienstag, 24.02.2026 um 19.00 Uhr. Die weiteren Termine jeweils um 19.00 Uhr sind: 03.03.2026; 10.03.2026; 17.03.2026 und 24.03.2026.

Eingeladen sind alle, die ihren Glauben vertiefen möchten, sich vom Wort Gottes ansprechen lassen wollen und sich bewusst Zeit für Besinnung und Gebet nehmen möchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Herzliche Einladung!

Machen wir uns mit Abraham auf den Weg – im Vertrauen auf Gott, der auch uns ruft und segnen will.

Anmelden können sie sich im Pfarrbüro in Uchtelfangen, Tel: 06825-2761. Aber auch ohne Anmeldung oder auch nur zu einzelnen Treffen, wann es ihre Zeit ermöglicht, sind sie herzlich eingeladen!



Assisi im Jubiläumsjahr:

**Gemeinde- und Pilgerreise
auf den Spuren des hl. Franziskus
anlässlich des 800. Todestag des hl. Franziskus**

Kath. Pfarrei St. Antonius von Padua – Uchtelfangen
mit Pfarrer Andreas Müller und
Pfarrer Johannes Schuligen
07.09. - 13.09.2026
7-tägige Busreise

„Eine Reise beginnt im Herzen...“

www.tobit-reisen.de

Das Reiseprogramm

- Änderungen sind vorbehalten -

F = Frühstück, A = Abendessen, M = Mittagessen

1. Tag: Montag, 07.09.26

Anreise nach Norditalien

Fahrt in einem modernen Reisebus von Uchtelfangen durch die Schweiz nach Norditalien.

Zwischenübernachtung im Raum Modena.

Zimmerbezug für eine Nacht in einem guten Mittelklassehotel, dem Hotel President.

Abendessen im Hotel.

*Übernachtung: Correggio, 3*Hotel President*

Verpflegung: A

2. Tag: Dienstag, 08.09.26

Ankunft in Assisi

Weiterreise vorbei an Bologna und Florenz und weiter nach Umbrien. Vorbei am Trasimenischen See und Perugia gelangen wir nach Assisi.

Am frühen Nachmittag Zimmerbezug für vier Nächte in einem im kirchlichen Gästehaus im südlichen Teil der historischen Altstadt direkt bei der Kirche S. Pietro.

Erster orientierender Spaziergang durch Assisi.

Gemeinsame hl. Messe, z.B. bei den Deutschen Schwestern.

Abendessen im Hotel Castello, das direkt gegenüber der Unterkunft liegt.

Übernachtung: Assisi, Casa Religiosa di Ospitalità San Pietro

Verpflegung: F, A

3. Tag: Mittwoch, 09.09.26

Assisi: die franziskanische Stadt

Zunächst erkunden wir die Stätten der Kindheit und Jugend des hl. Franziskus:

Wir besuchen den Dom San Rufino, wo Franziskus getauft wurde, die kleine Kapelle San Francesco Piccolino an dem Ort, wo Franziskus wahrscheinlich geboren wurde, und die Chiesa Nuova, wo der väterliche Tuchladen war, in dem Franziskus mitgearbeitet hat. Auf Wunsch ist auch ein Besuch des Burgplateaus möglich, von wo sich ein schöner Ausblick auf Assisi und die umbrische Ebene bietet.

Mittagspause und Freizeit.

Nachmittags zunächst Besuch der Basilika Santa Chiara mit dem Grab der hl. Klara und dem Kreuzbild von San Damiano. Anschließend Spaziergang (ca. 1,5 km) nach San Damiano, einer Kirche, die Franziskus eigenhändig restaurierte und in der später die heilige Klara lebte und starb. Sie liegt vor den Toren der Stadt. Besichtigung von San Damiano und Freizeit.

Fußweg zurück zur Unterkunft.

Abendessen im Hotel Castello.

Übernachtung: Assisi, Assisi, Casa Religiosa di Ospitalità San Pietro

Verpflegung: F, A



Tobit-Reisen zwischen Himmel und Erde GmbH

Wiesbadener Str. 1
65549 Limburg
Deutschland

Tel.: 06431-941940
info@tobit-reisen.de
www.tobit-reisen.de

Geschäftsführer:
Andreas Schmitz
Markus Hoffmann



4. Tag: Donnerstag, 10.09.26

San Francesco und die Carceri

Am Vormittag Spaziergang durch Assisi zur berühmten Grabeskirche des hl. Franz, der Basilika San Francesco. Zunächst gemeinsame hl. Messe, wenn möglich am Grab. Anschließend Führung durch einen Ordensgeistlichen durch die Oberkirche mit dem Freskenzyklus zum Franziskusleben von Giotto, und die Unterkirche. Individueller Besuch der Krypta, wo sich das Grab des Heiligen befindet.

Mittagspause und Freizeit.

Nachmittags Taxifahrt zu den Carceri: Inmitten von Steineichenwäldern befinden sich am Hang des Monte Subasio eine kleine Einsiedelei und zahlreiche Felshöhlen, in die sich Franz und seine Brüder zum Gebet zurückgezogen haben. Sie sind ein Ort der Stille. Besichtigung der Klosteranlage.

Rückfahrt mit Taxen in die Altstadt.

Abendessen im Hotel Castello.

Übernachtung: Assisi, Casa Religiosa di Ospitalità San Pietro

Verpflegung: F, A

5. Tag: Freitag, 11.09.26

Portiuncula und Carlo Acutis

Fahrt vor die Tore der Stadt: Besuch von Rivotorto, wo der hl. Franziskus mit seinen ersten Brüdern einige Zeit in einem Stall lebte. Viele Erzählungen zum Gemeinschaftsleben der ersten Brüder sind mit diesem Ort verbunden. Der nachgebildete Stall wird heute von einer Kirche mit sehr schönen Glasfenstern umschlossen. Dann Fahrt in den Ortsteil Santa Maria degli Angeli. Besichtigung der Basilika Santa Maria degli Angeli mit der Portiunculakapelle, die Franz sehr verehrte. Hier gründete er den Orden und hier starb er am 03.10.1226.

Rückfahrt in die Altstadt. Mittagspause und Freizeit.

Nachmittags Besichtigung der ehem. Bischofskirche Santa Maria Maggiore und des Innenhofs des Bischofspalastes. Hier fand der Prozess zwischen Franziskus und seinem Vater statt, der zur endgültigen Lösung vom Elternhaus führte. Außerdem ist in der Kirche der heilige Carlo Acutis bestattet, der 2006 fünfzehnjährig starb und im September 2025 heiliggesprochen wurde. Von vielen Menschen wird er als Apostel des Internets verehrt. Nach Möglichkeit Teilnahme an einer Katechese in deutscher Sprache.

Abendessen im Hotel Castello.

Übernachtung: Assisi, Casa Religiosa di Ospitalità San Pietro

Verpflegung: F, A

6. Tag: Samstag, 12.09.26

La Verna

Frühe Fahrt zum Berg La Verna in der Toskana, wo Franziskus im Jahr 1224 die Wundmale Christi empfing. Der Ort der Stigmatisation wird heute von einem Kloster umschlossen. Besichtigung des Klosterkomplexes, u. a. der Kirche Santa Maria degli Angeli und einiger Gebetsorte des hl. Franziskus.

Gemeinsame hl. Messe, nach Möglichkeit in der Stigmatisationskapelle.

Gemeinsames Mittagessen in einem traditionellen Lokal in Chiusi della Verna.

Im Anschluss Rückfahrt nach Norditalien. Zwischenübernachtung im Raum Parma.

Zimmerbezug für eine Nacht in einem guten Mittelklassshotel, dem Hotel Poli.

Abendessen im Hotel.

*Übernachtung: Castelnovo di Sotto, 3*Hotel Poli*

Verpflegung: F, M, A

7. Tag: Sonntag, 13.09.26

Und bis wir uns wiedersehen...

Rückfahrt durch die Schweiz nach Uchtelfangen.

Verpflegung: F

Im Reisegrundpreis sind folgende Leistungen enthalten

- Fahrt in einem modernen Reisebus ab/bis Uchtelfangen
- Alle Autobahn-, Einfahrts-, Maut- oder Parkgebühren für den Reisebus
- Unterbringung im Doppelzimmer mit Bad/Du und WC
- 6 Übernachtungen in den folgenden Unterkünften:
07.09.2026 - 08.09.2026, Übernachtung: Correggio, 3*Hotel President
08.09.2026 - 12.09.2026, Übernachtung: Assisi, Casa Religiosa di Ospitalità San Pietro
12.09.2026 - 13.09.2026, Übernachtung: Castelnovo di Sotto, 3*Hotel Poli
- Bettensteuer bzw. Tourismusabgabe der Stadt Assisi
- 6x Halbpension (6x Frühstück, 6x Abendessen)
- Ein zusätzliches Mittagessen in einem traditionellen Lokal in Chiusi della Verna
- Führung in der Basilika S. Francesco durch einen Ordensgeistlichen
- Alle Eintritte (laut Programm)
- Taxifahrt zu den Carceri (Hin- und Rückfahrt)
- Kopfhörersystem für die Führungen während der gesamten Reise (vom 2. - 6. Tag)
- Reisepreissicherungsschein

Nicht im Reisepreis enthalten: Ausgaben des persönlichen Bedarfs, sonstige nicht erwähnte Reiseleistungen, Getränke, weitere Mahlzeiten, Trinkgelder, Reiseversicherungen

Reisepreis

€ 1.145,00

jeweils pro Person im Doppelzimmer

Mindestteilnehmerzahl: 21 Personen
Einzelzimmerzuschlag: € 150,00

Die gesamte Reise kann bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl bis 21 Tage vor Reisebeginn von Tobit-Reisen storniert werden.

Ihre vorgesehene Unterkunft in Assisi

08.09.2026 - 12.09.2026, Übernachtung: Assisi

Casa Religiosa di Ospitalità San Pietro
Piazza San Pietro 1, 06081 Assisi | www.abbaziaassisi.it

Im ehem. Benediktinerkloster San Pietro in Assisi wird von einer Schwesterngemeinschaft ein Gästehaus betrieben. Das Haus befindet sich im südlichen Teil der historischen Altstadt. Es liegt direkt bei der Kirche San Pietro und fußläufig zur Grabeskirche des hl. Franziskus. Sie übernachten in typisch klösterlichen Ambiente in einfachen, sauberen Zimmern, alle mit eigenem Bad. Das Frühstück wird im Gästehaus und das Abendessen im gegenüber liegenden Hotel Castello eingenommen.

Ihre Busreise

Die Busfahrt erfolgt in einem modernen Reisebus. Treffpunkte und die genauen Abfahrtszeiten werden mit den schriftlichen Reiseinformationen bekanntgegeben. Diese erhalten Sie spätestens mit den abschließenden Reiseunterlagen ca. 14 Tage vor Reisebeginn.

Verbindliche Anmeldung:

Gemeinde- und Pilgerreise auf den Spuren des hl. Franziskus
Katholische Pfarrei St. Antonius von Padua Uchtelfangen
07.09.2026 - 13.09.2026 | 7-tägige Busreise

Angaben Reiseteilnehmer/in 1

(Name und Vorname bitte laut Reisedokument)

Name _____ Vorname _____
Straße _____
PLZ/Ort _____
Geb.-Datum _____ Geb.-Ort. _____
Nationalität _____ Geschlecht M W D
Tel. _____ Mobil-Nr. _____
E-Mail _____

Angaben Reiseteilnehmer/in 2

- nur bei gleicher Anschrift u. wenn gemeinsame Rechnungsstellung erwünscht ist!

Name _____ Vorname _____
Geb.-Datum _____ Geb.-Ort. _____
Nationalität _____ Geschlecht M W D
Tel. _____ Mobil-Nr. _____
E-Mail _____

Hinweis: Wenn Sie eine E-Mail-Adresse angeben, erhalten Sie Ihre Reiseunterlagen – z.B. die Buchungsbestätigung und Rechnung – auf diesem Weg.

- Ich bin / Wir sind damit einverstanden, dass Tobit-Reisen mir / uns gelegentlich Informationen rund um seine Reiseangebote per E-Mail zuschickt. Meine / Unsere Einwilligung ist jederzeit widerrufbar.

Zimmerwunsch

- Doppelzimmer, mit _____ (Name der/des Mitreisenden)
 ½ Doppelzimmer mit einem / einer Mitreisenden (siehe „Wichtige Hinweise“)
 Einzelzimmer (gegen Aufpreis)

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die AGB der Tobit-Reisen GmbH, die Reiseinformationen, die Datenschutzhinweise sowie das Formblatt zur Unterrichtung des Reisenden bei einer Pauschalreise nach § 651a BGB zur Kenntnis genommen habe und sie mir vor Vertragsschluss vorliegen. Siehe: www.tobit-reisen.de/rechtliches



Ort/Datum: _____ Unterschrift: _____

6ITG0058

Bitte die folgende Seite beachten

WEIHNACHTEN 2025

Durch die Adventssonntage begleitete uns die einfühlsame Geschichte des kleinen Hirtenjungen Elias und das Licht der Heiligen Nacht. Die Weihnachtsgeschichte in 4 Abschnitten wurde mit großer Sorgfalt und geistlicher Tiefe von Herrn Pastor Johannes Schuligen verfasst. Groß und Klein ließen sich von der mit vielen Emotionen erzählten Weihnachtsgeschichte berühren.

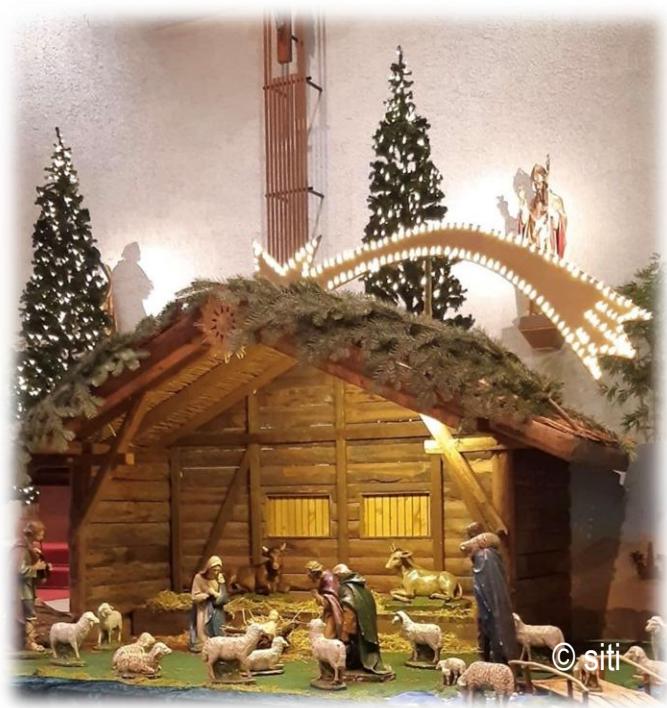
Gemeinsam mit Asa, Lemuel und Miriam waren wir auf dem Weg zur Krippe. Dort begegneten wir dem kleinen Kind, das unsere Herzen zum Leuchten brachte. Dieses Licht durften wir aufnehmen und hinaustragen in unsere Welt, als Zeichen von Hoffnung, Frieden und Liebe.



In festlichem Glanz erstrahlten unsere Kirchen zum Weihnachtsfest, erfüllt vom feierlichen Gesang der Kirchenchöre, der Herzen berührte und die frohe Botschaft hörbar werden ließ.



© geschw



© siti

In warmen Licht leuchteten die Krippen mit ihren liebevoll gestalteten Figuren und machte das Geheimnis der Heiligen Nacht sichtbar.

Unser tief empfunden Dank gilt den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie der Küsterin und dem Küster, die mit Hingabe und Sorgfalt die Kirchen geschmückt und so Räume der Besinnung und Freude geschaffen haben. Ebenso danken wir den Kindern der Kita St. Josef Uchtelfangen für den großartigen Baumschmuck.

Besonders danken wir den Kindern, die in den Krippenspielen in Humes und Wustweiler die Weihnachtsgeschichte lebendig werden ließen, und den Betreuerinnen und Betreuern, die sie mit Geduld, Herzenswärme und großem Engagement begleitet haben.



© siti



© siti

Nicht unerwähnt bleiben dürfen unsere Messdienerinnen und Messdiener, die Lektorinnen und Lektoren sowie die Kommunionhelperinnen und Kommunionhelper, die durch ihren treuen Dienst und ihr stilles Wirken in besonderer Weise zur Würde und Feierlichkeit unserer Weihnachtsgottesdienste beigetragen haben.

STERNSINGER 2026



©eschu



© geschwi

Wir bedanken uns bei allen Sternsinger Kindern, Begleitern und Helfern für die Durchführung der diesjährigen Aktion.

Ein weiterer Dank geht auch an alle großzügigen Spender für den herzlichen Empfang der Sternsinger Kinder.



© asth



Heute haben uns die Sternsinger in unserer Kindertagesstätte Wustweiler besucht. Sie haben den Segen über die Kinder und das Haus gesprochen und uns damit eine besondere Freude bereitet.

Als kleines Zeichen ihres Besuches haben wir einen Segensaufkleber für die Eingangstür erhalten. Außerdem bekamen die Kinder Armbändchen, die sie mit nach Hause nehmen durften.

Wir bedanken uns herzlich bei den Stensingern für diesen schönen und besonderen Moment.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr KiTa-Team

KONZERTE IN DER WEIHNACHTSZEIT



Einen feierlicher Hörgenuss erlebten alle Besucherinnen und Besucher beim vorweihnachtliche Konzert des Männerkammerchores Ensemble 85 und beim Weihnachtskonzert des Ensemble Stimmgewand(t). Herzlichen Dank



HELPENDE HÄNDE IM LITURGISCHEM DIENST

Die Pfarrei St. Antonius von Padua freut sich sehr über die Verstärkung im Kreis der Kommunionspenderinnen und Kommunionspender.



Herr Bischof Dr. Stephan Ackermann hat am 2. Dezember 2025 Frau Daniela Roy und Herrn Markus Andreas Meiser als Helfer bei der Spendung der heiligen Kommunion in der Pfarrei St. Antonius von Padua beauftragt.

Dieses wertvolle ehrenamtliche Engagement im Gottesdienst ist

herzlich willkommen und über weitere Unterstützung im liturgischen Dienst – als Lektorinnen und Lektoren oder Kommunionspenderinnen und Kommunionspender – würden wir uns sehr freuen. Sprechen Sie uns gerne an.

GLOCKENWEIHE

Inwertsetzung der Marienkapelle im Dirminger Wald

Die Marienkapelle im Dirminger Wald war oft Ziel der Bezirks-Familienwanderungen des Kolpingbezirk Illingen. Das kleine Gotteshaus wurde 1963 erbaut und 1977 erneuert. Von 1977 bis 1990 wirkte unser Ehrenpräses und Ehrendomherr „Unserer lieben Frau von Lourdes“, Pater Jakob Konrad in Humes.

Er hatte sich für die Verschönerung und Belebung der Kapelle eingesetzt.

Nach über 40 Jahren war nun eine umfassende Inwertsetzung notwendig.

Statt einer Wanderung wurde die Sanierung der Kapelle beschlossen.

Der gesamte Vorstand, etliche Mitglieder und Nichtmitglieder beteiligten sich tatkräftig an den Arbeiten. Das Dach wurde neu eingedeckt, ein Glockentürmchen errichtet und das Mauerwerk von der Dirminger Firma bbr-Bau grundsaniert.

Außerdem erhielt die Kapelle einen frischen Anstrich, der Boden wurde neu gepflastert und die Sitzbänke erneuert.



Nach Abschluss der Arbeiten konnte die Kolpingsfamilie im Rahmen einer feierlichen Dankandacht die Fertigstellung feiern.

Bezirkspräses, Diakon Stefan Leinenbach, der selbst bei der Renovierung mit Hand angelegt hatte, nahm die Neueinsegnung der Kapelle vor.

Der Vorsitzende der Kolpingsfamilie, Georg Schwarzkopf, begrüßte über 100 Gäste zur Feier.

In seiner Ansprache zeichnete er die Entstehungsgeschichte der Kapelle nach und dankte allen, die sich in den vergangenen Jahrzehnten für den Erhalt und die Pflege engagiert haben – besonders dem Team, das in den letzten Monaten unermüdlich an der Instandsetzung gearbeitet hatte.



Auch bedankte er sich beim Forstamt, der Gemeinde, dem Bürgermeister und dem Humeser Ortsvorsteher für die Unterstützung.

Die Dankandacht wurde musikalisch vom Fanfarenzug der Kolpingsfamilie Humes unter der Leitung von Volker Conrad mitgestaltet.

Im Anschluss lud die Kolpingsfamilie zu einem kleinen Imbiss ein.



Am dritten Advent-Sonntag konnte unser Präses Pfr. Johannes Schuligen im Rahmen eines feierlichen Hochamtes die in Brockscheid (Eifel) gegossene Marienglocke einsegnen. Sie trägt die Aufschrift: „O Maria bitte für uns“ Heiliges Jahr 2025 – Kolpingfamilie Humes.

Im Hochamt assistierten unsere drei Diakone, Peter Jochum, Hugo Naumann und Stefan Leinenbach, musikalisch begleitet vom Fanfarenzug und unserem Organisten Cedric Bender.

Während des Liedes: „Die Glocken verkünden“ und bei der Wandlung kam auch die in „A“ gestimmte Glocke zum Einsatz.



DANKBAR FÜR VIELE JAHRE ENGAGEMENT – UNTERSTÜTZUNG AN DER WALLENBORNKAPELLE GESUCHT

Die Wallenbornkapelle zwischen Wiesbach und Humes ist für viele Menschen seit Jahrzehnten ein geschätzter Ort der Anbetung, der Stille und der inneren Einkehr. Dafür sind wir in besonderer Weise Herrn Rudi Bastuck und dem Kapellenteam dankbar.

Mit großer Treue und Hingabe hat Herr Rudi Bastuck als Mitglied der Kapellenmannschaft rund um den Wallenborn über viele Jahrzehnte hinweg diesen besonderen Ort mit viel Hingabe zum Detail gepflegt, gehegt und bewahrt. Nun ist die Zeit gekommen, in der Rudi aus gesundheitlichen Gründen etwas kürzertreten muss.

Damit die Kapelle weiterhin offen, einladend und liebevoll gestaltet bleiben kann, bitten wir **herzlich um Ihre Unterstützung** – beim Wechsel der Opferkerzen, beim Blumenschmuck oder einfach beim Nach-dem Rechten-Sehen.

Mit Ihrer Hilfe kann dieser besondere Ort auch in Zukunft ein Ort der Anbetung, der Ruhe und des Atemholens bleiben.

Für die liebevolle Betreuung unserer Kapelle Wallenborn wird dringend ehrenamtliche Unterstützung gesucht. Schon ein kleiner Beitrag hilft – herzlichen Dank für jede Unterstützung!

Sprechen Sie gerne Herrn Pastor Schuligen an.

HERZLICHEN DANK

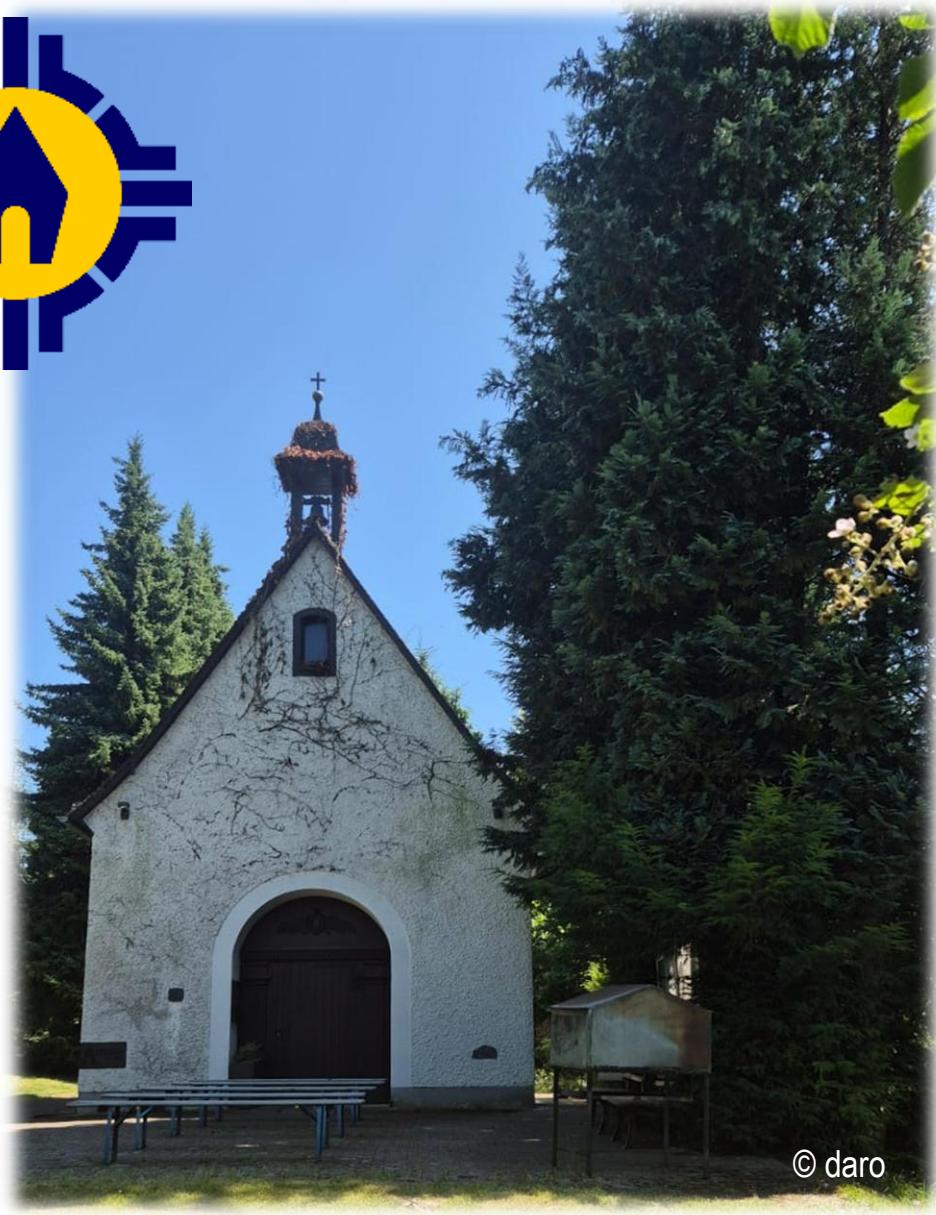
Liebe Pfarrangehörige,
liebe Schwestern und Brüder,
anlässlich meines 60. Geburtstags durfte ich viele herzliche Glückwünsche, Segenswünsche und Zeichen der Verbundenheit erfahren. Dafür möchte ich Ihnen allen von Herzen danken.
Die persönlichen Worte, gute Gedanken, Gebete und Geschenke haben mich sehr berührt und mir gezeigt, wie reich unser gemeinsames Leben in der Pfarrei ist. Es ist ein großes Geschenk, diesen Weg des Glaubens, mit all seinen Höhen und Tiefen, mit so vielen engagierten und mittragenden Menschen gehen zu dürfen.

Dankbar blicke ich auf das Vergangene zurück und zugleich mit Zuversicht und Vertrauen nach vorne. Möge Gott uns weiterhin begleiten, stärken und segnen – in allem, was wir miteinander teilen und füreinander tun.

Vergelt's Gott für Ihre Nähe, Ihre Treue und Ihr Wohlwollen.

Mit herzlichen Grüßen Ihr Pfarrer Johannes Schuligen

Herzliche Einladung



SCHÖNSTATTKAPELLE, AM WÜNSCHBERG, LEBACH

Kooperator Andreas Müller

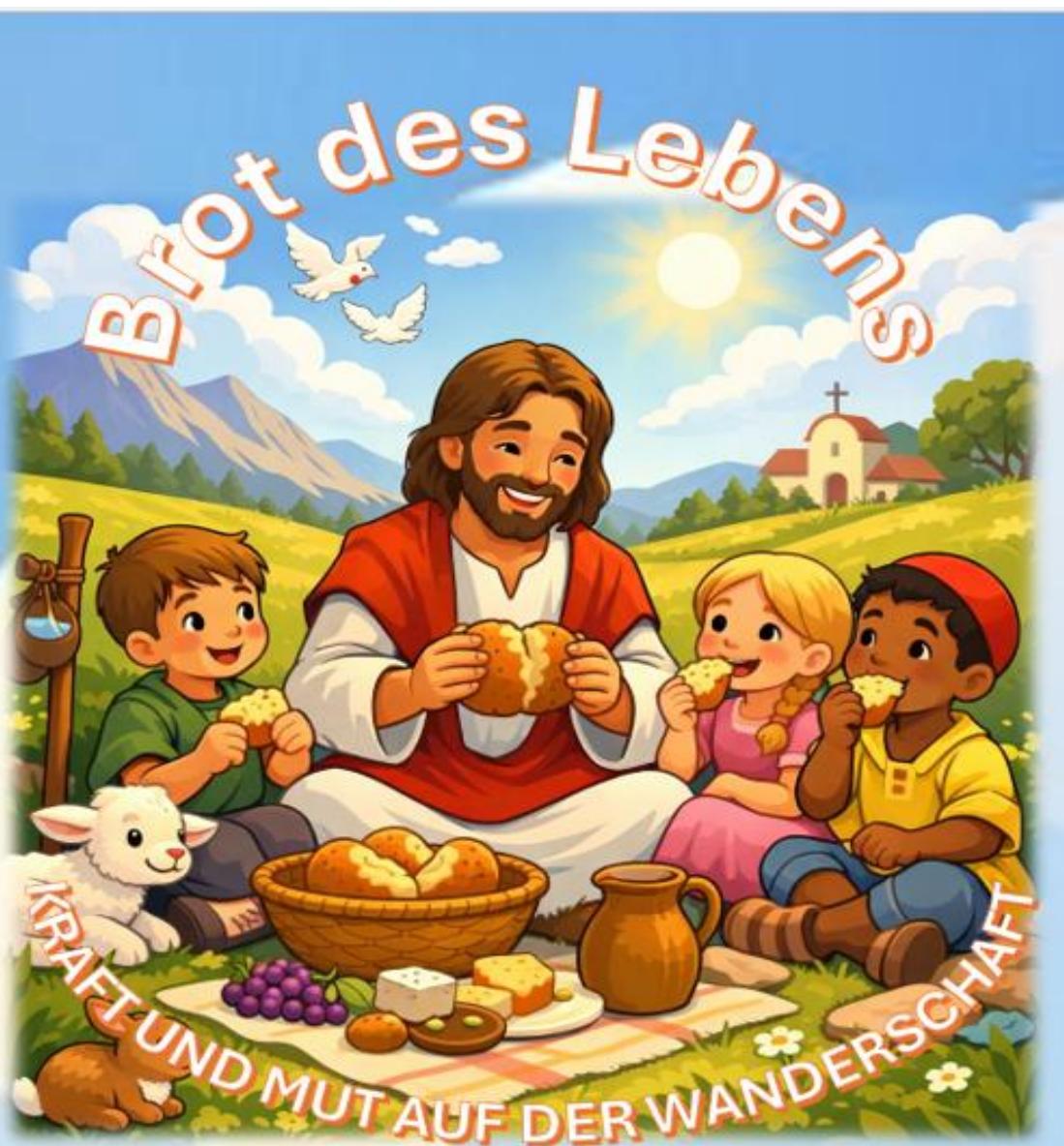
Heilige Messe mit Erneuerung des Liebesbündnisses

Sonntag, 18.01.2026 um 18.30 Uhr

Aschermittwoch, 18.02.2026 um 18.30 Uhr

WEGGOTTESDIENST IN WUSTWEILER –
BROT DES LEBENS

WEGGOTTESDIENST



DIENSTAG,
10. Februar 2026 um 18.00 Uhr

Herz Jesu Kirche
Wustweiler

Seid dabei und erlebt
einen Weggottesdienst
voller Bewegung,
Freude und Gemeinschaft.
Wir freuen uns auf euch

BESUCH DES HL. NIKOLAUS IN DER KITA HERZ JESU WUSTWEILER



Mit leuchtenden Augen und gespannter Vorfreude erwarteten die Kinder unserer Kindertagesstätte in diesem Jahr den Besuch des heiligen Nikolaus. Schon am Morgen war die Aufregung groß in den Gruppen wurde gesungen, gebastelt und von den guten Taten des Bischofs von Myra erzählt.

Zunächst segnete Gemeindereferentin Frau Warken die Kinder. Die Kinder nahmen den Segen mit strahlenden Gesichtern entgegen einem Moment, der Herzen berührte.

Als der Nikolaus schließlich eintrat, wurde es still. In seinem roten Mantel, mit Mitra und Bischofsstab, begrüßte er die Kinder herzlich. Er erzählte von seinem Leben, von seiner Hilfsbereitschaft und davon,

wie wichtig es ist, aufeinander zu achten und zu teilen.

Zum Abschluss gab es für jedes Kind eine kleine Gabe nicht als Belohnung, sondern als Zeichen der Liebe und Fürsorge, die der heilige Nikolaus uns allen vorlebt.

Möge dieser Tag uns daran erinnern, wie wertvoll es ist, Gutes zu tun im Großen wie im Kleinen.

GEMEINSAM FREUDE BEREITEN – BESUCH VOM HL. NIKOLAUS

Wir sagen herzlich DANKE an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die die Nikolausaktion möglich gemacht haben. Der Nikolaus konnte zu vielen Kindern und Familien nach Hause kommen, wurde freudig empfangen, Gedichte und Lieder wurden vorgetragen und selbstgemalte Bilder überreicht – ein wunderschöner Moment für Groß und Klein.

Ein besonderer Dank gilt auch allen Spenderinnen und Spendern. Ihre Unterstützung wird als Spende für krebskranke Kinder im Saarland verwendet und hilft dort, Kindern und Familien in schwierigen Situationen beizustehen.

GUTES TUN FÜR DIE UCHTELFANGER SENIOREN

Wir bedanken uns herzlich für die wertvolle Unterstützung der Uchtelfanger Senioren. Ihr Engagement, Ihr Handeln und Tun erleichtert vielen Menschen das Leben und schenkt neue Freude und Hilfe.

Besonders danken wir für Ihre Spende in Höhe von 300 €, die wir gerne entgegennehmen und gezielt hilfsbedürftigen Menschen zugutekommen lassen.

Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Engagement für die Uchtelfanger Senioren weiterhin fortsetzen und gemeinsam mit uns Gutes tun.

ILLKA BUS

Viele unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger in der Gemeinde Illingen sind in ihrer Mobilität eingeschränkt. Dann kann der Ilka Bus Ihnen helfen. Mitfahren können alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Illingen, die nicht mobil sind, also alle, die nicht (mehr) Auto fahren oder den ÖPNV problemlos nutzen können.

Kontaktieren Sie uns: 06825 9539157; Dienstag - Donnerstag von 09.00 bis 12.00 Uhr

UCHTELFANGER SENIORENHILFE

Uchtelfanger Bürgerinnen und Bürger unterstützen Uchtelfanger Senioreninnen und Senioren bei verschiedenen Problemen und Sorgen des Alltags

Wir bieten folgende Hilfeleistungen:

- Kleinere handwerkliche Tätigkeiten und Reparaturen
- Besuche, Gespräche, Spiele, Lesen, Vorlesen, usw.
- Einkaufsservice, auch mit Ihnen gemeinsam
- Unterstützung bei Behördenangelegenheiten: z.B. Anträge zu Wohngeld, Grundsteuer, Behinderung usw.

Fahrten zu ambulanten Krankhaus oder Facharztterminen

Unsere Hilfeleistung ist ehrenamtlich und kostenlos.

Sie wohnen in Uchtelfangen und benötigen Unterstützung, dann melden Sie sich bei unseren Ansprechpartnern:

Helma Wagner 06825 / 45508

Peter Biehl 06825 / 48760

Karl Blug 06825 / 44146

Joachim Herber 06825 / 48131

Johannes Darsch 06825 / 44423

Rufen Sie uns an. Ihre Anfrage wird vertraulich behandelt!

PASTORALER RAUM LEBACH

Der Haushaltplan 2026 sowie der Jahresabschluss 2024 des Kirchengemeindeverbandes des Pastoralen Raums Lebach liegen in der Zeit vom 02.02.2026 bis 16.02.2026 im Büro des Pastoralen Raums Lebach, Europaplatz 4, 66571 Eppelborn, zu den Öffnungszeiten Montag bis Donnerstag, jeweils von 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr oder nach Terminvereinbarung: Telefon: 06881 99890210 – zur Einsichtnahme aus.

Würde.voll – Jahresthema für spirituelle Angebote im pastoralen Raum Lebach

Würdevoll... Ein kraftvolles Wort für ein Dasein, wonach sich in der heutigen Zeit viele Menschen sehnen. Würdevoll leben! Würdevoll behandelt zu werden! Würdevoll arbeiten! Würdevoll alt werden! Würdevoll sterben! In den unterschiedlichsten Lebensstadien spielt es eine Rolle. Im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland steht es gleich im ersten Artikel:

„(1) Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“

Aber nicht nur dort wird die Würde eines jeden Menschen betont. Bei unserer Taufe wurde die Würde, die Gott uns beigemessen hat, feierlich bestätigt: Durch die Salbung mit Chrisam, die in biblischer Zeit einzig und allein Priestern und Königen vorbehalten war. Was für ein starkes Zeichen.

In der Bibel erfahren wir durch die Erzählung vieler Begebenheiten und Begegnungen – insbesondere in den Heilungsgeschichten, dass Jesus den Menschen ihre Würde bewahrt oder zurückgibt.

Auch in heutiger Zeit erleben und erfahren Menschen, dass Ihnen ihre Würde genommen wird.

Aus diesem Grund möchten wir in diesem Jahr durch unterschiedliche Aktionen und Angebote den Menschen in den Gemeinden unseres pastoralen Raumes wieder bewusst machen, wie unendlich wertvoll eine Jede und ein Jeder ist.

Folgende Angebote sind schon in der Entstehung:

- Die Frauengemeinschaften und kfd-Gruppen in den einzelnen Gemeinden werden unterschiedliche Angebote machen, die das Thema „Würde.voll“ zum Inhalt haben: u.a. Weltgebetstage der Frauen am Freitag, 6. März 2026. Am Weltgebetstag der Frau werden uns immer wieder Zugänge geboten, auf das Leben und die Stellung der Frau in dieser Welt zu blicken. In diesem Jahr wird das Leben der Frauen in Nigeria vorgestellt.
- Im März lädt die Frauengruppe FARBENFROH ein zu einem Filmabend im Lebacher Kino.
- Vortrag: Paulus und die Frauen – auf der Spurensuche nach der Rolle der Frau in den Anfängen des Christentums
- Tauferinnerungsfeier für Groß und Klein – Erinnerung an der Zusage Gottes: Du bist mein geliebtes Königskind
- Stationsweg mit Gedanken zum Thema Würdevoll auf dem Herbstmarkt „Herbst auf Finkenrech“
- November 2026: Literaturgottesdienst in der Buchhandlung Anne Treib, Lebach
- November 2026: Filmgespräch „Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit“-
- Advent 2026 Exerzitien im Alltag zum Thema „Würdevoll“

Wir werden zu den einzelnen Angeboten immer auch noch einmal gesondert einladen!

Für das Fachteam SPRITUALITÄT im pastoralen Raum Lebach Anne Haan, Gemeindereferentin

SENIOREN

**Der Kaffeeklatsch
mit der Feier der Hl. Messe beginnt um 14:15 Uhr.**

Der Einlass ins Pfarrheim mit freier Platzwahl ist ab 14.00 Uhr. Den Beitrag von 5 € (Kaffee und Kuchen) können sie an dem Nachmittag entrichten.

Erstbesucher sowie bei Nichtteilnahme melden Sie sich bitte telefonisch im Pfarrbüro bis freitags vor dem Kaffeeklatsch. (Telefon: 06825/2761) Wenn Sie weitere Fragen haben oder Hilfe benötigen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



KAFFEEKLATSCH



05. Februar 2026

14.00 – 17.00 Uhr

Neuan-/Abmeldung im Pfarrbüro 06825/2761

Pfarrheim St. Josef Uchtelfangen

Veranstalter:

Kath. Pfarrei St. Antonius von Padua, Dechant-Knauf-Str. 5 66557 Uchtelfangen

GEMEINSAM DURCH SCHWERE ZEITEN

Haben Sie einen geliebten Menschen verloren?
Fühlen Sie sich allein?



Unserer Trauergruppe bietet Ihnen einen
geschützten Raum,
um über Ihre Trauer zu sprechen,
Trost zu finden
und sich mit anderen auszutauschen.

Hier können Sie Wege finden,
mit dem Verlust umzugehen
und neue Hoffnung schöpfen

Einfühlungsmaßige Gespräche in vertrauter Atmosphäre.
Austausch mit Menschen, die ähnliches erlebt haben.

Unter seelsorgerischer Begleitung durch
Gemeindereferentin Frau Bärbel Warken
sind Trauernde zur monatlichen Gesprächsgruppe im
Pfarrhaus, Dechant-Knauf-Straße 5,
66557 Illingen-Uchtelfangen
eingeladen.

Die nächsten Termine :
03. Februar um 18.00 Uhr

Anmeldung bitte telefonisch (06825/2761)
oder Mail baerbel.warken@bgv-trier.de

TRAUER
BEGLEITUNG



© bw

SEELENANGEBOTE

MARIA HIMMELFAHRT HUMES

FRIEDENSGEBET um 08.30 Uhr am 19., 26.1., 2., 9., 23.2.2026

EUCHARISTISCHE ANDACHT um 18.00 Uhr am 21., 28.1., 4., 25.2.2026

ABENDLOB um 18.00 Uhr am 23., 30.01., 6., 13., 20., 27.02.2026

ROSENKRANZGEBET um 17.30 Uhr am 20., 24., 27.01., 03., 07., 10., 17., 21., 24.02.2026

GLAUBENSGESPRÄCH um 19:30 Uhr Termine folgen



ST. JOSEF UCHTELFANGEN

EUCHARISTISCHE AUSSETZUNG täglich von 09.00-16.00 Uhr

EUCHARISTISCHE ANDACHT, ROSENKRANZGEBET

um 18.00 Uhr am 21., 28.01., 04., 11., 25.02.2026

BIBELMEDITATION „KRAFT AUS DER BIBEL SCHÖPFEN“

um 19.00 Uhr am 27.01., 24.02.2026

EXERZITIEN IN DER FASTENZEIT

um 19.00 Uhr am 24.02.2026

03.03.2026; 10.03.2026; 17.03.2026 und 24.03.2026

ST. AUGUSTINUS WIESBACH

BIBELTEILEN - 19:00 Uhr Alte Kirche Wiesbach Termine folgen

HERZ JESU WUSTWEILER

KREUZWEG am 27.02.2026 um 18.00 Uhr



GOTTESDIENSTORDNUNG

St. ANTONIUS von PADUA

17.01.- 01.03.2026

**EUCHARISTISCHE AUSSETZUNG täglich von 9.00 – 16.00 Uhr in der
Pfarrkirche St. Josef in Uchtelfangen**

LIVESTREAM

**Gottesdienste in St. Marien Lebach www.pfarrei-lebach.de
Freitag 18:30 Uhr Hl. Messe, Sonntag 10:00 UHR Hochamt**

Samstag 17.01. Hl. Antonius, Mönchsvater

16:00	Krankh. Lebach	Gottesdienstliche Feier mit Kommunionausteilung
18:00	Kirche Wustweiler	Vorabendmesse Sterbeamt † Ruth Bastuck; Sterbeamt † Inge Reiter; †† Eheleute Therese u. Hans Strauß und Leb. der Familie; † Wilhelm Knauber; Lebenden und †† der Familien Engel-Eckert; †† Eheleute Konrad u. Hermine Kolling; Leb. und †† der Familie Kolling-Bonnaire

Sonntag 18.01. 2. Sonntag im Jahreskreis

Jes 49,3.5-6,1 Kor 1,1-3, Ev: Joh 1,29-34

10:00	Pfarrkirche Uchtelfangen	Hochamt Für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei St. Antonius von Padua; 30er Amt † Helmut Josef Sieger; Lebenden und †† der Familie Josef Ziegler MONATSOPFER FÜR DIE PFARRKIRCHE
18:30	Schönstattkap. Wünschberg Lebach	Bündnismesse

Montag 19.01. Hl. Agritius, Bischof von Trier

08:30	Kirche Humes	Friedensgebet
-------	--------------	----------------------

Dienstag 20.01. Hl. Fabian, Papst, Märtyrer; Hl. Sebastian, Märtyrer

17:30	Kirche Humes	Rosenkranzgebet
18:00	Kirche Humes	Hl. Messe
19:00	Georgsaal Humes	Liederabend mit der Mundharmonika-Gruppe der Kolpingsfamilie
19:15	Pfarrheim Ucht.	Treffen KGR - Ausschuss Pastoral

Mittwoch 21.01. Hl. Agnes, Jungfrau, Märtyrin; Hl. Meinrad, Mönch, Einsiedler, Märtyrer

18:00	Pfarrkirche Uchtelfangen	Eucharistische Andacht
18:30	Kirche Humes	Eucharistische Andacht

Donnerstag 22.01. Hl. Vinzenz, Diakon, Märtyrer

18:00	Pfarrheim Uchtelf.	Treffen KGR - Ausschuss Immobilie
19:00	Pfarrheim Uchtelf.	Probe Kirchenchor Humes/Uchtelfangen/Wiesbach
19:00	Pfarrsaal Wustweiler	Probe Kirchenchor Wustweiler

Freitag 23.01. Sel. Heinrich Seuse, Ordenspriester, Mystiker

17:30	Kirche Humes	Abendlob
19:00	Pfarrheim Uchtelf.	Probe Schola

Samstag 24.01. Hl. Franz von Sales, Bischof, Kirchenlehrer

Caritas-Kollekte

16:00	Krankh. Lebach	Gottesdienstliche Feier mit Kommunionausteilung
17:30	Kirche Humes	Rosenkranzgebet
18:00	Kirche Humes	Vorabendmesse Sterbeamte † Magdalena Leistenschneider; Sterbeamte † Hans Jürgen (Ali) Frisch; Sterbeamte † Klothilde Maria Hesedenz; Jahrgedächtnis † Maria Kleer; Jahrgedächtnis † Maria Bost; † Edmund Kleer; † Markus Persch; Lebenden und †† der Familie Bost-Pink; † Ilka Betscheider; † Luise Trunsler

Sonntag 25.01. Bekehrung des Hl. Apostels Paulus 3. Sonntag im Jahreskreis

Jes 8,23b-9,3,1 Kor 1,10-13.17, Ev: Mt 4,12-23

Caritas-Kollekte

10:00	Pfarrkirche Uchtelfangen	Hochamt Für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei St. Antonius von Padua; †† Werner und Johanna Wies und † Tochter Walburga; †† Annemarie und Rudolf Rosina; †† Eheleute Anni und Erich Schuligen; †† Eheleute Cäcilia und Johann Hahn
--------------	-----------------------------	--

Montag 26.01. Hl. Timotheus; Hl. Titus, Bischöfe, Apostelschüler

08:30	Kirche Humes	Friedensgebet
--------------	--------------	----------------------

Dienstag 27.01. Hl. Angela Merici, Ordensgründerin

17:30	Kirche Humes	Rosenkranzgebet
18:00	Kirche Humes	Hl. Messe
19:00	Pfrheim Uchtelf.Bühne	Bibelmeditation "Kraft aus der Bibel schöpfen"

Mittwoch 28.01. Hl. Thomas von Aquin, Kirchenlehrer

18:00	Pfarrkirche Uchtelfangen	Rosenkranzgebet
18:30	Kirche Humes	Eucharistische Andacht

Donnerstag 29.01. Hl. Valerius, Bischof von Trier; Hl. Franz-Josef Pey

19:00	Pfarrheim Uchtelf.	Probe Kirchenchor Humes/Uchtelfangen/Wiesbach
19:00	Pfarrsaal Wustweiler	Probe Kirchenchor Wustweiler

Freitag 30.01. Hl. Adelgundis

17:30	Kirche Humes	Abendlob
19:00	Pfarrheim Uchtelf.	Probe Schola

Samstag 31.01. Hl. Johannes Bosco, Priester, Ordensgründer

16:00	Krankh. Lebach	Gottesdienstliche Feier mit Kommunionsausteilung
18:00	Kirche Wustweiler	Vorabendmesse Lebenden und †† der Familie Schmidt-Schirra; †† Eheleute Ilse Maria und Wilhelm Schirra; †† Eheleute Margaretha und Nikolaus Schirra MONATSOPFER FÜR DIE KIRCHE

Sonntag 01.02. 4. Sonntag im Jahreskreis

Zef 2,3; 3,12-13,1 Kor 1,26-31, Ev: Mt 5,1-12a

10:00	Pfarrkirche Uchtelfangen	Hochamt Für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei St. Antonius von Padua; 30er Amt † Liliane Eckert
10:00	Kapelle Haus Hubwald	Hi. Messe

Montag 02.02. Darstellung des Herrn - Lichtmess Darstellung des Herrn

Ev: Lk 2,22-40

08:30	Kirche Humes	Friedensgebet
-------	--------------	----------------------

Dienstag 03.02. Hl. Ansgar; Hl. Blasius

17:30	Kirche Humes	Rosenkranzgebet
18:00	Pfarrei	Trauergruppe im Pfarrhaus
18:00	Pfarrheim Uchtelf.	Treffen der kfd Uchtelfangen
18:00	Kirche Humes	Hi. Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen Bitte bringen Sie Ihre zu segnenen Kerzen zur Messe mit.

Mittwoch 04.02. Hl. Rabanus Maurus, Bischof

18:00	Pfarrkirche Uchtelfangen	Eucharistische Andacht
18:30	Kirche Humes	Eucharistische Andacht

Donnerstag 05.02. Hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin

14:00	Pfarrheim Uchtelf.	Kaffeeklatsch mit Hl. Messe
19:00	Pfarrheim Uchtelf.	Probe Kirchenchor Humes/Uchtelfangen/Wiesbach
19:00	Pfarsaal Wustweiler	Probe Kirchenchor Wustweiler

Freitag 06.02. Herz-Jesu-Freitag

Hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer

17:30	Kirche Humes	Abendlob
19:00	Pfarrheim Uchtelf.	Probe Schola

Samstag 07.02.

16:00	Krankh. Lebach	Gottesdienstliche Feier mit Kommunionausteilung
17:30	Kirche Humes	Rosenkranzgebet
18:00	Kirche Humes	Vorabendmesse 30er Amt † Luzia Agnes Scheidhauer; 30er Amt † Edith Holzer; 30er Amt † Elfriede Persch; 30er Amt † Elfriede Tinnes; 30er Amt † Ruth Bastuck; 30er Amt † Inge Reiter; Jahrgedächtnis † Hedwig Groß; Jahrgedächtnis † Inge Müller MONATSOPFER FÜR DIE KIRCHE

Sonntag 08.02. 5. Sonntag im Jahreskreis

Jes 58,7-10,1 Kor 2,1-5, Ev: Mt 5,13-16

10:00	Pfarrkirche Uchtelfangen	Hochamt Für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei St. Antonius von Padua
-------	--------------------------	--

Montag 09.02.

08:30	Kirche Humes	Friedensgebet
-------	--------------	----------------------

Dienstag 10.02. Hl. Scholastika, Jungfrau

17:30	Kirche Humes	Rosenkranzgebet
18:00	Kirche Wustweiler	Weggottesdienst „Brot des Lebens“
18:00	Kirche Humes	Hl. Messe

Mittwoch 11.02. Gedenktag unserer lieben Frau von Lourdes

18:00	Pfarrkirche Uchtelfangen	Rosenkranzgebet
18:30	Kirche Humes	Eucharistische Andacht mit Segen gestaltet von der Kolpingsfamilie

Donnerstag 12.02.

16:00	Pfarrkirche Uchtelfangen	Krabbelgottesdienst
19:00	Pfarrheim Uchtelf.	Probe Kirchenchor Humes/Uchtelfangen/Wiesbach
19:00	Pfarrsaal Wustweiler	Probe Kirchenchor Wustweiler

Freitag 13.02. Hl. Kastor

17:30	Kirche Humes	Abendlob
19:00	Pfarrheim Uchtelf.	Probe Schola

Samstag 14.02. Valentinstag

16:00	Krankh. Lebach	Hl. Messe
18:00	Kirche Wustweiler	Vorabendmesse Sterbeamt † Magdalena Leistenschneider; 30er Amt † Hans Jürgn (Ali) Frisch; Jahrgedächtnis † Herbert Müller; †† Eheleute Therese u. Hans Strauß und Leb. der Familie; † Wilhelm Knauber

Sonntag 15.02. 6. Sonntag im Jahreskreis

Sir 15,15-20,1 Kor 2,6-10, Ev: Mt 5,17-37

10:00	Pfarrkirche Uchtelfangen	Hochamt Für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei St. Antonius von Padua; 30er Amt † Klothilde Maria Hesedenz; † Ursula Herber
--------------	-----------------------------	---

Herzliche Einladung an „Groß und Klein“ kostümiert zum Gottesdienst zu kommen

10:00	Kapelle Haus Hubwald	Wort-Gottes-Feier
--------------	-------------------------	--------------------------

Dienstag 17.02. Hll. Sieben Gründer des Servitenordens

17:30	Kirche Humes	Rosenkranzgebet
18:00	Kirche Humes	Hi. Messe

Mittwoch 18.02. Aschermittwoch

Joel 2,12-18,2 Kor 5,20-6,2, Ev: Mt 6,1-6.16-18

18:00	Pfarrkirche Uchtelfangen	Hi. Messe mit Auflegung des Aschenkreuzes
18:30	Schönstattkap. Wünschberg Lebach	Bündnismesse

Donnerstag 19.02.

19:00	Pfarrheim Uchtelf.	Probe Kirchenchor Humes/Uchtelfangen/Wiesbach
19:00	Pfarrsaal Wustweiler	Probe Kirchenchor Wustweiler

Freitag 20.02.

17:30	Kirche Humes	Abendlob
19:00	Pfarrheim Uchtelf.	Probe Schola

Samstag 21.02. Hl. Petrus Damiani, Bischof, Kirchenlehrer

Kollekte für das Priesterseminar

16:00	Krankh. Lebach	Gottesdienstliche Feier mit Kommunionausteilung
17:30	Kirche Humes	Rosenkranzgebet
18:00	Kirche Humes	Vorabendmesse †† Josef und Gertrud Persch und †† Söhne Wendelin und Alois

Sonntag 22.02. Kathedra Petri 1. Fastensonntag

Gen 2,7-9; 3,1-7, Röm 5,12-19, Ev: Mt 4,1-11

Kollekte für das Priesterseminar

10:00	Pfarrkirche Uchtelfangen	Hochamt Für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei St. Antonius von Padua; †† Werner und Johanna Wies und † Tochter Walburga; †† Annemarie und Rudolf Rosina; †† Eheleute Anni und Erich Schuligen; †† Eheleute Cäcilia und Johann Hahn; †† Eheleute Maria und Eugen Görgen (Stiftermesse)
--------------	--------------------------	---

Montag 23.02. Hl. Polykarp, Bischof, Märtyrer

08:30	Kirche Humes	Friedensgebet
--------------	--------------	----------------------

Dienstag 24.02. Hl. Matthias Apostel, Fest

17:30	Kirche Humes	Rosenkranzgebet
18:00	Kirche Humes	Hl. Messe
19:00	Pfarrheim Uchtelf.	Exerzitien in der Fastenzeit "Abraham - Unterwegs mit Gott"
19:00		Bibelmeditation "Kraft aus der Bibel schöpfen"; wir schließen uns heute Abend den Exerzitien in der Fastenzeit an

Mittwoch 25.02. Hl. Walburga von Heidenheim

18:00	Pfarrkirche Uchtelfangen	Eucharistische Andacht
18:30	Kirche Humes	Eucharistische Andacht

Donnerstag 26.02.

19:00	Pfarrheim Uchtelf.	Probe Kirchenchor Humes/Uchtelfangen/Wiesbach
19:00	Pfarrsaal Wustweiler	Probe Kirchenchor Wustweiler

Freitag 27.02.

17:30	Kirche Humes	Abendlob
18:00	Wustweiler Krypta	Kreuzweg gestaltet vom Kirchenchor
19:00	Pfarrheim Uchtelf. kleine Raum	Probe Schola

Samstag 28.02. Theodulf von Trier

16:00	Krankh.Lebach	Gottesdienstliche Feier mit Kommunionausteilung
18:00	Kirche Wustweiler	Vorabendmesse

Sonntag 01.03. 2. Fastensonntag

Gen 12,1-4a,2 Tim 1,8b-10, Ev: Mt 17,1-9

Zählung der Gottesdienstbesucher

10:00	Pfarrkirche Uchtelfangen	Hochamt Für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei St. Antonius von Padua
10:00	Kapelle Haus Hubwald	Hl. Messe



GEBET

Gott, dein Wort ist älter als wir und zugleich ganz nah an unserem Leben.

Schenke uns offene Herzen,
damit wir im Hören
und Beten Kraft finden.

Dein Wort wecke in uns Hoffnung und
gebe uns Mut Zeichen
deiner Liebe in der Welt zu sein.

Amen.

© SR

1. Wir beten, dass die von unheilbaren Krankheiten betroffenen Kinder und ihre Familien die medizinische Betreuung und die notwendige Unterstützung erhalten, ohne je die Kraft und die Hoffnung zu verlieren.
2. Wir beten für die Sportlerinnen und Sportler, die an den Olympischen Winterspielen teilnehmen und durch friedlichen Wettstreit ein Beispiel für Fairness und internationalen Zusammenhalt geben wollen.
3. Wir beten für alle, die unter den Folgen des Krieges in der Ukraine leiden. Für diejenigen, deren Familien durch Flucht und Verschleppung zerrissen wurden.

KATH. PFARREI ST. ANTONIUS VON PADUA UCHTELFANGEN
Dechant-Knauf-Straße 5, 66557 Illingen-Uchtelfangen
Tel.: 06825/2761

Besucherzeit:

Mo 08.00 - 12.00 & 13.00 - 17.00 Uhr, Mi 08.00 - 12.00 Uhr

Telefonzeit:

Di 08.00 – 12.00 & 13.00 – 16.00 Uhr, Do & Fr 08.00 – 12.00 Uhr

Pfarrsekretärinnen	Daniela Roy, Silvia Tinnes	pfarrbuero@kath-uchtelfangen.de
Pfarrer	Johannes Schuligen	pfarrer@kath-uchtelfangen.de
Gemeindereferentin	Bärbel Warken	baerbel.warken@bgv-trier.de
Organist, Chorleiter	Cedric Bender	cedric.bender@bistum-trier.de

Internet: www.kath-st-antonius-uchtelfangen.de

Alle aktuellen oder geänderten Informationen entnehmen Sie der Homepage.

Sie denken über eine Spende für
Ihre Pfarrei St. Antonius von Padua Uchtelfangen nach.

Levo Bank eG GENODE51LEB
IBAN: DE95 5939 3000 0003 5100 00

Danke für Ihre Unterstützung und Spende!

Impressum:

Pfarrbrief der Pfarrei St. Antonius von Padua,

Dechant-Knauf-Straße 5, 66557 Illingen-Uchtelfangen

Inhaltlich verantwortlich für den Pfarrbrief: Pfr. Johannes Schuligen

Für eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine
Gewähr und behalten uns Änderungen und Druck vor.

Redaktionsschluss: Mi 18.02.2026

Berichte an: pfarrbuero@kath-uchtelfangen.de

Telefonseelsorge: 0800 1110111 / 0800 1110222 oder 116 123